

rung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, an einer hohen Qualität der Erzeugnisse, an der Selbstkostensenkung und an einem hohen Gewinn gefördert worden.

Die Konzeption des Werkdirektors für den sozialistischen Massenwettbewerb legte bereits die Grundgedanken der materiellen Interessiertheit entsprechend dem neuen Inhalt des Wettbewerbes dar. Die Betriebsprämienordnung enthält die Bedingungen dafür. So ist zum Beispiel die Initiative unserer Werktätigen im komplexen sozialistischen Wettbewerb auf die schnelle Entwicklung des Maschinensystems mit wissenschaftlich-technischem Höchststand gerichtet. Mit Erreichen dieses Zieles wird der geplante Gewinn überboten, was eine erhöhte Zuführung zum Betriebsprämienfonds bis zu 60 Prozent des überplanmäßigen Gewinns zur Folge hat. Hinzu kommen noch Prämienmittel, die vom Generaldirektor der WB zur Verfügung gestellt werden. Für die Entwicklung des Maschinensystems „Kartoffelanbau“ waren dem Werk

58 000 MDN vom Generaldirektor zugesichert, auszahlbar, wenn die Landwirtschaft dieses System anerkennt.

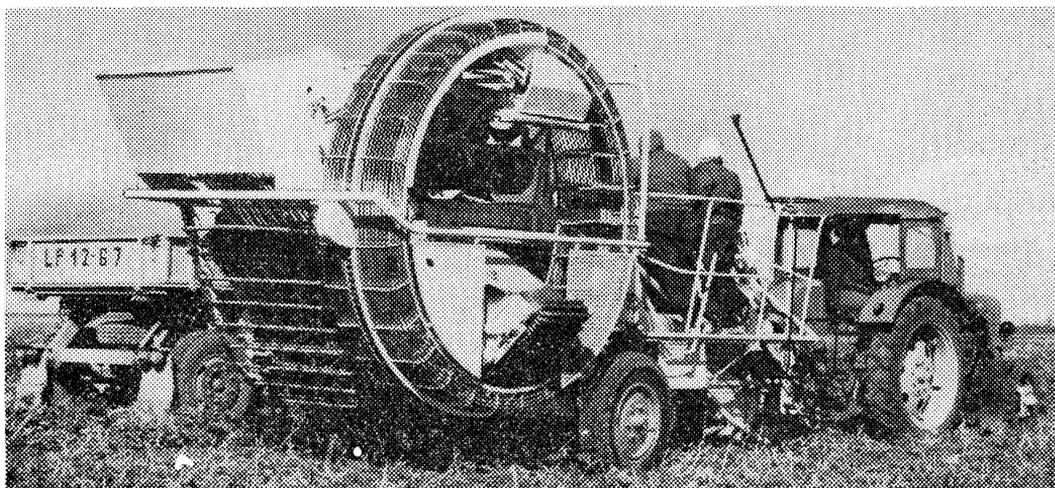
Der Gesamtbetrag der Zuführungen zum Prämienfonds wurde auf die Aggregate für das Maschinensystem und die übrigen Geräte genau aufgeschlüsselt. Außerdem werden mit den Kollektiven, die an der Verwirklichung einer bestimmten Aufgabe des Planes Neue Technik arbeiten, Wettbewerbsvereinbarungen abgeschlossen. Darin ist festgelegt, welche Prämie das Kollektiv erhält, wenn es die Aufgabe gelöst hat. Diese Prämie wird aber etappenweise, d. h. entsprechend dem Stand der Entwicklungsstufen gezahlt. So erhalten die Kollektive etwa 20 bis 25 Prozent der in

der Wettbewerbsvereinbarung festgelegten Prämie, wenn die Konstruktionsunterlagen in der geforderten Qualität und zum Termin in die Versuchswerkstatt überführt worden sind. 50 Prozent der Prämie gibt es nach Überführung des Aggregates oder der Maschine in die Serienproduktion. Nach Bewährung der Maschine in der Praxis und der Bestätigung durch das zuständige Institut wird der Rest der Summe ausgehändigt. Dieses System sichert, daß jeder Beteiligte von vornherein den materiellen Anreiz kennt, daß alles bis zu Ende gedacht wird und daß Maschinen mit Weltspitze rasch entwickelt und in die Produktion und landwirtschaftliche Praxis überführt werden.

Was der Gesellschaft nützt, nützt auch dem einzelnen

Die sozialistische Arbeitsgemeinschaft „Maschinenkette“, der Ingenieure, Konstrukteure, Techniker und Arbeiter aus der Versuchs Werkstatt angehören und die das Maschinen-

system „Kartoffelanbau“ entwickelte, wußte von Anfang an, daß ihr die Prämie des Generaldirektors plus ein hoher Betrag aus dem Betriebsprämienfonds sicher ist, wenn sie



Der neue Kartoffelsammelroder — wichtigster Bestandteil des in Entwicklung befindlichen Maschinensystems für den Kartoffelanbau während der Erprobung

Foto: Weimar-Werk